



Sammlung Theaterzettel

Bruder Straubinger

Gaulé, Theodor

1904-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim,

Montag, den 7. November 1904.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Fräulein Lissl müssen die für heute angekündigten
4 Einakter im Hoftheater ausfallen, dafür:

Bruder Straubinger

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.
Regie: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Landgraf Philipp	Max Traun.
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Lilly Marlow.
Exzellenz Naupp, Hofintendant	Karl Neumann-Hoditz.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Luise Köhler.
Bruder Straubinger	Alfred Sieder.
Oculi, das wilde Mädchen	Tina Heinrich.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Emil Hecht.
Liduschka, seine Frau	Elise de Lank.
Bonifaz, Deserteur	Gustav Kallenberger.
Ruckemich, Ratsherr	Hugo Voisin.
Der Bürgermeister	Felix Krause.
Wimmerer, Stadtschreiber	Richard Eichrodt.
Bierschopf, Ratsdiener	Karl Lobertz.

Damen und Herren am Hofe, Offiziere, Handwerksburschen, Bürger, Diener.
Die Handlung spielt am Rhein, im 18. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett „ 2.50 „ „	
3 und 4. Reihe	5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang 3. Reihe	3.— „ „	Stehplatz im Parkett	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	2.— „ „	Parterre	1.50 „ „
2 und 3. Reihe	1.50 „ „	Galerieloge	— .80 „ „
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Galerie	— .40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Neues Theater im Rosengarten.

Keine Vorstellung.

Dienstag, den 8. November 1904. Im Hoftheater. 8. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preisen:

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich von Schiller.

Anfang 7 Uhr.